

INTAKT: Studie zur Qualität pädagogischer Interaktionen in Sekundarschulklassen

Factsheet für Schulleitende und Lehrpersonen

Porträt der Studie

Die vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Längsschnittstudie INTAKT erforscht die Qualität pädagogischer Interaktionen in Sekundarschulklassen aller Stufen und Niveaus mittels Beobachtung und Befragung. Im Fokus stehen unter anderem das Disziplin- und Sozialverhalten der Schüler:innen sowie die Klassenführung und Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen. Das Ziel besteht darin, Bedingungen gelingender Interaktionen besser zu verstehen und zu fördern bzw. Risikofaktoren belastender Unterrichtssituationen zu vermeiden. Dafür besuchen Studienmitarbeitende im Schuljahr 2025/26 rund 100 Deutschschweizer Klassen an zwei Halbtagen für jeweils drei Lektionen: einmal zwischen September und November 2025, einmal von April bis Juni 2026. Die Terminplanung richtet sich nach der Verfügbarkeit der Lehrpersonen.

Ablauf der zwei Besuche – geringer Aufwand für Lehrpersonen und Schüler:innen

Bei den Besuchen beobachten wir zuerst eine Doppelktion in einem der folgenden Fächer: Mathematik; Deutsch; Französisch; Englisch; Natur und Technik; Räume, Zeiten, Gesellschaften. Dazu führt die Lehrperson eine alltägliche Unterrichtseinheit durch – so wie immer! Diese Doppelktion filmen wir mit einer Kamera, um die Interaktionen später anhand des Videos zu analysieren. Die Kamera platzieren wir einige Tage zuvor im Schulzimmer (nur zur Eingewöhnung; dabei bleibt sie ausgeschaltet).

In einer anschliessenden dritten Lektion beantworten die Schüler:innen und die Lehrperson einen Online-Fragebogen. Dafür brauchen alle ein Tablet, Smartphone oder einen Computer mit Internetzugang. Dies dauert maximal 45 Minuten. Währenddessen betreuen Studienmitarbeitende die Schüler:innen. Die Lehrperson kann ihren Fragebogen in einem anderen Raum ausfüllen.

Der Gesamtaufwand für Lehrpersonen und Schüler:innen beträgt also maximal 45 Minuten pro Besuch.

Datenschutz

Die Ethikkommission der PHBern, der Schweizerische Nationalfonds sowie mehrere Behörden und amtliche Datenschutzstellen haben unseren Forschungsplan intensiv geprüft und positiv beurteilt.

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Wir informieren transparent über die Studie und die Rechte der Teilnehmenden. Zur Anmeldung bitten wir die Lehrpersonen, Schüler:innen und ihre Erziehungsberechtigten um schriftliche Einwilligung. Es entstehen keine Nachteile, wenn jemand nicht teilnimmt. Angemeldete Lehrpersonen und Schüler:innen können ihre Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Sämtliche Daten werden streng vertraulich behandelt. Alle Studienmitarbeitenden stehen unter Schweigepflicht.

Bei der Beobachtung filmen wir den Unterricht; es werden nur Schüler:innen mit eigener und elterlicher Einwilligung gefilmt. Anhand der Videos untersuchen wir die Interaktionen der Klasse; die Aufmerksamkeit gilt nicht einzelnen Schüler:innen. Dazu beziffern wir bestimmte Interaktionsmerkmale mit Zahlen (Codierung), z.B. Lernunterstützung durch die Lehrperson, Engagement der Schüler:innen als gesamte Lerngruppe. Dadurch resultieren vollständig anonyme Daten. Die Videos selbst lassen sich nicht anonymisieren. Daher speichern wir sie unter strengen Schutzvorkehrungen, verwenden sie ausschliesslich für die Codierung und löschen sie nach Abschluss der INTAKT-Studie im Februar 2028 dauerhaft.

Bei der Befragung erfassen wir dieselben Interaktionsmerkmale wie bei der Beobachtung aus Sicht der Lehrpersonen und Schüler:innen. Ergänzend fragen wir nach Merkmalen der Person, z.B. Alter, Geschlecht, berufliche Überzeugungen, Arbeitsbelastung. Diese Angaben werden als Zahlen erfasst und sind vollständig anonym.

Um die verschiedenen Datenquellen korrekt kombinieren zu können, erstellen wir einen Zuordnungsschlüssel, der ausschliesslich uns bekannt ist und nach Abschluss der Studie dauerhaft gelöscht wird. Der finale Datensatz erlaubt keinen Rückschluss auf Einzelpersonen.

Benefits für Lehrpersonen und Schüler:innen

Jede teilnehmende Lehrperson erhält einen personalisierten Ergebnisbericht zur Interaktionsqualität in ihrer Klasse (berichtet werden Ergebnisse für die gesamte Klasse; einzelne Schüler:innen können nicht identifiziert werden). Dieser Bericht kann als Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung des Unterrichts dienen. Interessierte Lehrpersonen können Ihren Bericht auf Wunsch mit uns individuell besprechen.

Darüber hinaus offerieren wir eine kostenlose Weiterbildung zu pädagogischer Interaktionsqualität, die den teilnehmenden Lehrpersonen und allen Mitgliedern ihres Schulteam offensteht.

Unter den teilnehmenden Schüler:innen verlosen wir Gutscheine von Galaxus.ch im Gesamtwert von 2000 Franken.